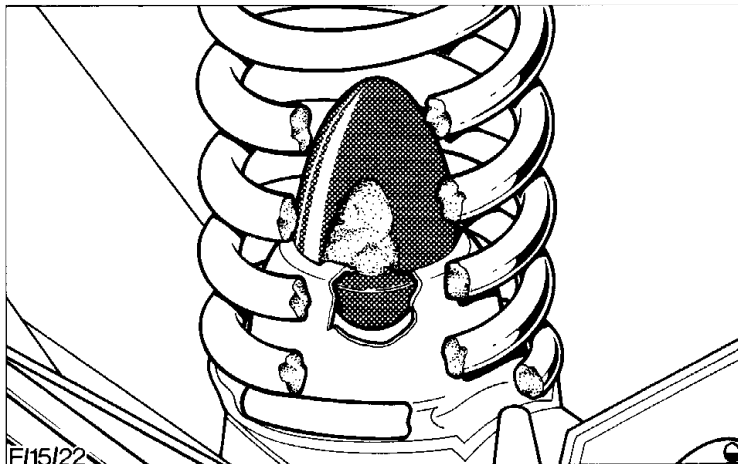


Ford Fiesta I und II: Anschlagpuffer Hinterachse

Im Ausnahmefall kann der (gealterte) Anschlaggummi des Ford Fiesta I und II aus seinem Aufnahmeloch nach oben in die Hinterfeder rutschen. Hier liegt er lose und seiner Funktion beraubt. Eine Sichtprüfung soll klarstellen, ob die untere Hälfte des Gummis in Ordnung, also nicht eingerissen oder anderweitig beschädigt ist.

Normalerweise wird der Anschlagpuffer mittels Drehung in seine Aufnahme gedrückt; doch dazu muss die Hinterfeder ausgebaut werden. Dieser nicht unerhebliche Arbeitsaufwand kann hier durch einen kleinen Trick umgangen werden: Mittels handelsüblichem Draht der Stärke 0,5 Millimeter eine doppelte Schlaufe bilden, die dann um den sich verjüngenden Teil des Anschlagpuffers gelegt wird. Dann vorsichtig die beiden Enden durch das Aufnahmeloch nach unten schieben und die Enden sichern. Mit Silikonspray das untere Ende des Gummis behandeln und mit zwei Fingern einer Hand den Puffer nach unten drücken, gleichzeitig mit der anderen Hand an den beiden Drahtenden ziehen. Der Anschlaggummi rutscht in das Aufnahmeloch. Draht abziehen.

Natürlich sollten bei nächster Gelegenheit die beiden (alten) Anschlaggummis ausgetauscht werden – diesmal bei ausgebaute Hinterfeder.



Rutscht der Anschlaggummi aus seiner Halterung, behindert die Hinterfeder das erneute Eindrücken.

Für die (provisorische) Reparatur genügen Draht und Silikonspray
(Skizze: WHB-Fiesta I, Gruppe 15-9, Nr. 15 676, 9/77)

Alexander Weinen, Ford-Geschichtswerkstatt